

Ethik im Dienst der Unternehmensführung



Hrsg. Hans Thomas / Johannes Hattler, 234 Seiten, Metropolis Verlag, Marburg 2008, EUR 19,80.-

Mit Beiträgen von Franz Borgers (Bocholt), Antonio Argandoña (Barcelona/Spanien), Ursula Schütze-Kreilkamp (Köln), Ludwig Engels (München), Horst Albach (Bonn), M^a Nuria Chinchilla (Barcelona/Spanien), André Habsich (Eichstätt), Carlos Cavallé (New York/USA), Joanne B. Ciulla (Richmond/USA)

Wirtschaft braucht Ethik. Aber auch die (Wirtschafts- und Unternehmens-) Ethik kommt ihrerseits nicht ohne eine Beachtung der wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten aus. Diese nicht immer ganz spannungsfreien Beziehungen zwischen Ökonomie und Moral auszuleuchten, war die Aufgabe eines internationalen Colloquiums des Kölner Lindenthal-Instituts im Mai 2007, an dem von deutscher Seite u.a. die Ökonomen Horst Albach und Jürgen Donges sowie der Eichstätter Sozialethiker André Habsich teilnahmen. Der besondere Reiz des nun unter der Federführung von Hans Thomas und Johannes Hattler herausgegebenen Tagungsbandes liegt darin, dass er die Beiträge dieser und anderer Theoretiker mit den Überlegungen und Statements von Führungspersönlichkeiten aus der Unternehmenspraxis konfrontiert und diese miteinander in die Diskussion bringt. ...

Unternehmerische Ethik ist ... kein Selbstzweck, sondern verfolgt eine dienende Funktion: Ethik im Unternehmen ... ist selbst ein "Mittel" - nicht nur nach innen, zur Steigerung des "Binnengemeinwohls" des Unternehmens, sondern auch im Sinne der volkswirtschaftlichen Wohlfahrt insgesamt. ...

Unternehmer, so bringen es Thomas und Hattler (S. 10) auf den Punkt, nehmen in diesem Sinne ihre gesellschaftliche Verantwortung gerade dadurch wahr, dass sie nach Gewinn streben. Es wäre daher weder zielführend noch vernünftig, von Führungspersonen zu verlangen, ständig altruistisch zu handeln.

...

Es ist insgesamt ein überaus anregender und kurzweiliger Sammelband, den Thomas und Hattler vorlegen. Niemand wird erwarten, dass in einem einzigen solchen Buch alle Beziehungen zwischen Ethik und Ökonomie erschöpfend erörtert werden. Aber immerhin einen Schritt weit dürften sich die Vertreter dieser beiden Schwesterdisziplinen in Köln doch näher gekommen sein.

(Auszug aus einer Besprechung: Jahrbuch für die Ordnung von Wirtschaft und Gesellschaft (Lucius & Lucius, Stuttgart 2008) Bd. 59)

[Zur Buchbestellung](#)